Letzter Sanierungsabschnitt: Den Umbau der Kreuzung Linderter Straße/Bredenbecker Straße will das Land bis zum Start der Sommerferien abschließen. FOTO: ANDRÉ PICHIRI

Rätsel um Mauer unter der B217 gelöst

Denkmalpfleger halten freigelegtes Bauwerk für Teil der Chaussee Hannover–Hameln

Wennigsen. Rätselhafte Mauerreste im Untergrund der Straße haben zwischenzeitlich nicht nur die Sanierung der B217 in Holtensen ausgebremst, sondern auch für viele Spekulationen gesorgt. Die Untere Denkmalschutzbehörde der Region hat das Bauwerk jetzt untersucht. Demnach handelt es sich tatsächlich um einen historischen Fund. Die Spur führt ins 18. Jahrhundert.

Anfang Mai waren Arbeiter unter der Kreuzung Bredenbecker Straße/Linderter Straße auf das Bauwerk gestoßen, das so in keinem Plan dokumentiert war. Da der Verdacht nahe lag, es handele sich um bauliche Strukturen von historischer Bedeutung, musste die Landesbehörde für Straßenbau die Sanierung vorübergehend einstellen.

Wegegeld für die Chaussee

Die Untere Denkmalschutzbehörde der Region übernahm und ließ im Rahmen ihrer Untersuchungen verschiedene Bauwerke freilegen. Zum einen eine alte Wegeoberfläche oder einen Wegunterbau aus großen Steinblöcken, zum anderen eine Mauer aus Bruchsandstein mit Gewölbeansatz. „Deren gegenüberliegendes Pendant ist durch einen nachkriegszeitlichen Kanal zerstört worden“, teilte Regionspressesprecher Christoph Borschel am Donnerstag mit.

Das Steinpflaster sei wohl „chausseebauzeitlich“. Gemeint ist die Chaussee Hannover–Hameln – ein historischer Vorgänger der heutigen B217. Auf der Kurhannoverschen Landesaufnahme (1783) ist die fertiggestellte Chaussee bereits eingezeichnet, „im Kreuzungsbereich Holtensen zudem steinerne Strukturen einer Brückensituation“, so Borschel. Für Holtensen ist zudem ein „Barrierhaus“ überliefert, hier wurde Wegegeld für die Chausseenutzung erhoben.

Aus derselben Zeit stamme sehr wahrscheinlich auch ein Mauerstück mit Gewölbeansatz. Insbesondere über dieses Mauerstück wurde in Holtensen eifrig gerätselt. Unter anderem machte die Theorie von einem Fluchttunnel die Runde. In historischen Quellen ist von eben einem solchen Tunnel die Rede, der das Rittergut in Bredenbeck und das heute nicht mehr erhaltene Rittergut in Holtensen miteinander verband.

Arbeiten laufen wieder

Der Holtenser Historiker Fritz Gevecke schreibt in seinem Buch „Aus alter Zeit“: „Die alten Leute erzählen sich, dass die Holtenser und Bredenbecker Ritter, wenn sie überfallen und bedrängt wurden, sie sich durch den Gang miteinander verbunden haben und hinterrücks die Feinde angegriffen haben.“ Und weiter: „Es ist keine Hypothese, sondern Tatsache, dass dieser Gang bestanden hat. Als 1850 der neue Friedhof angelegt und belegt wurde, stieß man wiederholt auf diesen Gang.“

Dass man unter der B217 tatsächlich auf diesen Fluchttunnel gestoßen ist, können die Denkmalpfleger laut Borschel nicht bestätigen. Wahrscheinlich handele es sich um den „Rest eines überwölbten, wegeparallel verlaufenden Kanals“. Der historische Wert des dann immerhin 250 Jahre alten Bauwerks hält sich offenbar in Grenzen. Jedenfalls wurden die Reste in der vergangenen Woche verfüllt, und die Arbeiten nahmen seitdem wieder Fahrt auf.

Mit der Asphaltierung der Kreuzung geht die 1,7 Millionen Euro teure Sanierung der Holtenser Ortsdurchfahrt am 10. Juni auf die Zielgerade. In drei Schichten wird der Asphalt auf die Fahrbahn aufgebracht. „Dafür planen wir drei bis vier Tage ein“, kündigt Martin Klose, Sprecher der Landesbehörde an. Anschließend müssen noch die neue Ampelanlage installiert, die Fahrbahnmarkierung aufgebracht und Restarbeiten am Fuß- und Radweg abgeschlossen werden. Als Termin für die Freigabe der Straße peilte die Landesbehörde zuletzt den Start der Sommerferien an. Das hieße, dass am 24. Juni nach rund zehn Monaten Bauzeit wieder freie Fahrt herrscht.

Land will Mehrgenerationenhaus zum Leuchtturmprojekt machen

Räume im Klosteramthof offiziell eröffnet / Verein verbindet Angebote für Begegnung und Gesundheit

Wennigsen. Mit seiner Vision von einem Mehrgenerationenhaus hatte sich der Verein WIR in Wennigsen eine ganze Menge vorgenommen. In dem Leerstand gleich neben dem Kloster sollte nicht nur ein Ort der Begegnung mit offenen Treffs, Veranstaltungsräumen und Workshops entstehen, sondern obendrein ein Netzwerk, das die ganze Palette der Gesundheitsbildung und Prävention abdeckt. Die Umsetzung ist so gut gelungen, dass selbst das Land Niedersachsen beeindruckt ist. „Wir möchten Ihr Projekt gern zum Leuchtturmprojekt machen“, verriet Antje Pund aus dem Sozialministerium bei der Eröffnung.

Neun Monate Bauzeit liegen hinter dem WIR-Verein. Ein Dreivierteljahr mit Höhen und Tiefen, wie Vorstandsmitglied Gabriele Bödeker bei der Eröffnung rückblickend berichtete. „Es war viel Arbeit, aber auch viel Euphorie dabei“, so die Ernährungstherapeutin. Im Anbau einer früheren Bankfiliale sind ein Seminarsaal mit offener Küche und ein Yoga-Raum sowie Flurbereiche mit weiteren Nutzflächen entstanden. Zuletzt konnte mit Fördergeldern von Aktion Mensch in Höhe von rund 61.000 Euro ein barrierefreier Zugang angelegt werden.

Stück für Stück füllen sich die Räume nun mit Leben. So hat die Gruppe der Bredenbecker Hobbyköche die moderne Küche zu ihrem neuen Treffpunkt gemacht. Hier finden auch Kochkurse für Kinder und Erwachsene sowie Ernährungsberatung statt. Bei einem Rundgang zeigte sich Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) beeindruckt, was in relativ kurzer Zeit in der vormals tristen Bankfiliale entstanden ist. „Ein heller Ort, an dem Menschen gern zusammenkommen“, lobte er das Ergebnis.

Die Umbaukosten wurden unter anderem mit Zuschüssen und Spenden gedeckt: Die Software-AG–Stiftung förderte das Projekt mit rund 200.000 Euro, die Deutsche Postcode-Lotterie stiftete 50.000 Euro, von der Christophorus Stiftung kamen rund 10.000 Euro. Geld gab es auch aus dem Förderprogramm „Leader“ in der Region Calenberger Land.

Zum Geschäftsmodell des Vereins mit derzeit 32 Mitgliedern gehört es auch, die Räume für Familienfeiern, Sitzungen sowie Aktionen externer Anbieter zu vermieten - sofern sie zu den Vereinszielen passen. In der Wennigser Kernortschaft ohne Dorfgemeinschaftshaus ist das eine Bereicherung. Aber: „Um den Verein finanziell auf stabile Beine zu stellen, brauchen wir auf Sicht eine institutionelle Förderung“, sagt Gabriela Stammer, Gynäkologin und Wir-Vorstandsmitglied.

Auch einen eigenen Yoga-Raum hat das Mehrgenerationenhaus: Bürgermeister Ingo Klokemann mit den Vorständinnen des WIR-Vereins Gabriela Stammer (von links), Gabriele Bödeker und Kristin Große. FOTOS: ANDRÉ PICHIRI

Von Stammers und Bödekers beruflicher Expertise im Gesundheitswesen ist auch die zweite Säule des Konzepts geprägt. Die Frauen möchten ein generationsübergreifendes Netzwerk aufbauen zu Themen aus den Bereichen Medizin, Ernährung, Bewegung, mentale Stärke und Pädagogik – für Schwangere, junge Familien, Kinder und ältere Menschen. „Wir stellen Hilfe zur Selbsthilfe in den Mittelpunkt“, sagt Bödeker.

Sozialer Treffpunkt und Anlaufstelle mit Gesundheitskompetenz: Ein ganzheitliches Konzept, das nicht nur in der Gemeinde gut ankommt, sondern auch das Sozialministerium in Hannover aufhorchen ließ. „Gesundheit und Soziales muss man zusammen denken“, betonte Antje Pund aus dem Ministerium im Rahmen der Eröffnungsfeier. Mit Prävention und Gesundheitsbildung könne man viel erreichen. Dass viele Eltern Bedarf haben, erlebe man täglich in den Notaufnahmen, wenn stundenlange Wartezeiten in Kauf genommen werden, nur weil das Kind 38 Grad Fieber hat. Deshalb brauche es außerhalb von Artpraxen und Notdiensten niedrigschwellige Beratungsangebote. „Alles, was wir uns dazu auf Papier überlegt haben, machen sie hier bereits vor.“, lobte Pund den Verein auch im Namen von Minister Andreas Philippi (SPD). Deshalb wolle man das Projekt zum Leuchtturmprojekt machen.

Die Angebote des WIR-Vereins sind bereits gut angelaufen. An jedem ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr findet ein offener Treff für werdende Eltern und Fragen rund um die Schwangerschaft und Geburt statt. An jedem dritten Donnerstag eines Monats werden ab 20 Uhr unter dem Titel „Mein Kind ist krank“ Fragen beantwortet. Eine offene Krabbelgruppe für Kinder im Alter von bis zu zwei Jahren trifft sich immer dienstags von 9.30 bis 11 Uhr. An jedem ersten Freitag im Monat wird ab 16 Uhr ein Spielenachmittag für Jung und Alt angeboten. An jedem zweiten Mittwoch im Monat präsentiert ein Filmclub um 19.30 Uhr kulturelle Beiträge.

Die Internetseite www.wir-in-wennigsen.de bietet weitere Informationen, wird derzeit aber noch aktualisiert.

Feierlich eröffnet: Gabriele Bödeker, Anja Pund, Gabriela Schrammer, Jana Weische, Susanne Wolter, Kristin Große und Ingo Klokemann vor dem Mehrgenerationenhaus des Vereins WIR in Wennigsen.

– Anzeige –

Dachreinigung & Beschichtung
Service Seyidov
20 Jahre Jubiläum

Angebot
10% Rabatt
Dachreinigung Ihres Hauses:

Dachneigung:	bis 30 Grad	bis 45 Grad
bis 100 m²	für nur € 789,–	für nur € 869,–
bis 200 m²	€ 869,–	€ 1298,–

Dieses Sommer Angebot gilt bei einer Auftragsbestätigung bis zum 15. Juli 2024

Qualität. Sicherheit und Umwelt

Ein gepflegtes Dach schützt und verjüngt Ihr Haus und macht es wieder funktionstüchtig. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch zusätzlich eine Beschichtung Ihres Daches an. Nutzen Sie jetzt dieses Angebot, es wird auch mit Beschichtung insgesamt günstiger.

nach der Reinigung

nach Beschichtung

Umwelt: Die Dachfarben-Produktion wurde mit hohem Investitionsaufwand umwelttechnisch auf den neuesten Stand gebracht und stellt sicher, dass der Schutz der Umwelt in der

Wir sind für Sie Mo. – Fr. von 8.00 – 18.00 Uhr erreichbar.
Plauener Str. 31 • 30179 Hannover
E-Mail: dachreinigung@yahoo.de
www.dachreinigung-service.de

Mitglied der Handwerkskammer Hannover seit 2004: Nr. 030 1690

Rufen Sie uns an!
☎ 0511-26 26 58 41
Sie bekommen eine unverbindliche Fachberatung!

– Anzeige –

LEISTUNGSUMFANG BEI GESAMTAUFTRAG:

Reinigung und Beschichtung Ihres Daches:

– Hochdruckreinigung
– mit Airless-Sprühmaschine grundiert und doppelt beschichtet
– Farbe nach Wahl aus unserem Sortiment
– Schornsteinrand, Gauben, Erker und Giebelrinne werden nach Wunsch abgeklebt oder beschichtet.
– Dachrinne wird gespült und gereinigt
– Grundstück wird sauber hinterlassen
– 5 Jahre Garantie vom Farbhersteller

Das Dach sieht aus wie neu eingedeckt.
Sie reichen eine Wertsteigerung und deutliche
Verschönerung Ihres Hauses.
Und das Wichtigste:
Sie sparen eine Menge Geld!!!

16530601_002624